

NIEDERSCHRIFT
ÜBER DIE 19. SITZUNG DES KREISTAGES DES RHEIN-LAHN-KREISES
IN DER 10. WAHLPERIODE AM 24.09.2018
IN BAD EMS

Es sind anwesend:

A. Vorsitzender:

Herr Landrat Frank Puchtler Oberneisen

B. Kreisbeigeordnete:

Frau Erste Kreisbeigeordnete Gisela Bertram (ö.T.) Nievern

Herr Kreisbeigeordneter Horst Gerheim Obernhof

C. Mitglieder des Kreistages:

Herr Aslan Basibüyük Dachsenhausen

Frau Monika Becker Winden

Herr Matthias Boller Lahnstein

Herr Klaus Brand Ehr

Herr Karl Peter Bruch (ö.T.) Nastätten

Herr Jörg Denninghoff Allendorf

Herr Christoph Ferdinand Lahnstein

Herr Manfred Friesenhahn Weisel

Frau Erika Fritsche (ö.T.) Winden

Herr Harald Gemmer Katzenelnbogen

Herr Carsten Göller Eschbach

Herr Günter Groß Lahnstein

Herr Werner Groß Lahnstein

Herr Bernd Hartmann Gemmerich

Herr Heinz Keul Fachbach

Herr Horst Klöppel Katzenelnbogen

Herr Hans-Josef Kring Lykershausen

Herr Peter Labonte Lahnstein

Frau Gabriele Laschet-Einig Lahnstein

Herr Johannes Lauer Lahnstein

Herr Franz Lehmler Nievern

Herr Ulrich Lenz Katzenelnbogen

Herr Hans-Wilhelm Lippert Scheidt

Herr Dennis Maxeiner Dahlheim

Herr Dietmar Meffert Diez

Frau Ursula Ohl Altendiez

Herr Ernst-Georg Peiter Miehlen

Herr Oliver Sacher	Gemmerich
Herr Peter Schleenbecker	Katzenelnbogen
Frau Eva Schmidt	Singhofen
Herr Michael Schnatz	Diez
Herr Thomas Scholl	Oelsberg
Frau Evelin Stotz	Schiesheim
Frau Irmtraud Wahlers	Fachbach
Herr Mike Weiland	Kamp-Bornhofen
Herr Joseph Winkler	Bad Ems
Frau Rita Wolf	Braubach

D. Es fehlen:

Herr Kreisbeigeordneter Karl-Werner Jüngst	Niederneisen
Herr Raimund Friesenhahn	Dahlheim
Herr Jens Güllering	Kestert
Herr Matthias Lammert	Diez
Herr Udo Rau	Nassau
Herr Birk Utermark	Bad Ems

E. Von der Verwaltung:

Herr Büroleiter Friedhelm Rücker
Herr stellv. Büroleiter Thorsten Butzke
Frau Geschäftsbereichsleiterin Andrea Kleinmann (ö.T.)
Herr Abteilungsleiter Bernd Menche
Herr Abteilungsleiter Dieter Petri
Herr stellv. Abteilungsleiter Christoph Borel-Jaquet (ö.T.)
Herr Abteilungsleiter Manfred Crecelius (bis einschl. 1.7.)
Herr Abteilungsleiter Jürgen Nickel (ö.T.)
Herr Abteilungsleiter Joachim Klein (bis einschl. 1.6.)
Frau Abteilungsleiterin Beate Mies (ö.T.)
Herr Abteilungsleiter Dr. Gerwin Dietze (ö.T.)
Herr kaufm. Werkleiter Thomas Fischbach (ö.T.)
Herr techn. Werkleiter Günther Müller (ö.T.)
Herr Kreisentwickler Benjamin Braun
Herr Jürgen Elbert (ö.T.)
Frau Severin Holl (ö.T.)
Frau Jessica Rosstäuscher (ö.T.)
Frau Caroline Geisner (ö.T.)
Frau Christina Bahcecioglu (ö.T.)
Herr Lukas Henning (ö.T.)
Frau Michelle Nelles (ö.T.)
Herr Markus Lewentz, Personalratsvorsitzender (ö.T.)

F. Schriftführer:

Herr Timm Jörnhs

G. Gäste:

Frau Kring, Rhein-Zeitung

Herr Rudersdorf, Rudersdorf Beratungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH

Der **Vorsitzende** eröffnet die Sitzung des Kreistages um 17:00 Uhr und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Kreistages fest.

Hinsichtlich der mit Schreiben vom 12.09.2018 vorgelegten Tagesordnung bittet der Vorsitzende, den Tagesordnungspunkt I.5. um folgenden Punkt zu erweitern bzw. diesen folgendermaßen umzubenennen:

I.5. Jahresrechnung des Rhein-Lahn-Kreises;

1. Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2017

a) Feststellung des geprüften Jahresabschlusses

b) Entlastungserteilung

2. Gesamtabschluss zum 31. Dezember 2016

Die Mitglieder des Kreistages beschließen einstimmig die Erweiterung bzw. Umbenennung des aufgeführten Tagesordnungspunktes.

Gegen die Tagesordnung werden keine Einwendungen erhoben bzw. keine weiteren Änderungswünsche vorgetragen, so dass diese wie folgt einstimmig beschlossen wird:

I. Öffentliche Sitzung:

1. Genehmigung der Niederschrift

2. Schulzentrum Nassau;

Beratung und Beschlussfassung über den Abschluss eines Kaufvertrags zwischen dem Rhein-Lahn-Kreis und der Leifheit-Campus e.G. zur Veräußerung des Schulzentrums Nassau (Schulgebäude und Sporthalle)

3. Rhein-Lahn-Kreisstraßenbauprogramm;

Mitteilung über eine Eilentscheidung nach § 42 LKO;

Vergabe von Straßenbauarbeiten im Bereich der K 50 Bettendorfer Stock und der K 19 OD Isselbach

4. Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2017 des Eigenbetriebes „Rhein-Lahn-Kreis Abfallwirtschaft“

5. Jahresrechnung des Rhein-Lahn-Kreises;

1. Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2017

- a) Feststellung des geprüften Jahresabschlusses
- b) Entlastungserteilung
2. Gesamtabschluss zum 31. Dezember 2016
6. Haushalt des Rhein-Lahn-Kreises;
Beratung und Beschlussfassung über die Nachtragshaushaltssatzung mit dem Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2018 (inkl. Anlagen)
7. Wahlen;
Wahl einer Patientenfürsprecherin nach dem Landeskrankenhausgesetz
8. Anträge und Anfragen der Kreistagsfraktionen und -mitglieder;
Antrag der SPD-Kreistagsfraktion zum Thema Breitbandausbau
9. Einwohnerfragestunde
10. Mitteilungen der Verwaltung, Verschiedenes

II. Nichtöffentliche Sitzung:

1. Breitbandausbau im Rhein-Lahn-Kreis
2. Mitteilungen der Verwaltung, Verschiedenes

I. Öffentliche Sitzung:

Punkt 1:

Genehmigung der Niederschrift

Gegen die vorgelegte Niederschrift der 18. Sitzung des Kreistages in der 10. Wahlperiode vom 18.06.2018 werden keine Änderungswünsche vorgetragen und keine Einwendungen erhoben, so dass die Niederschrift einstimmig genehmigt wird.

Punkt 2:

Schulzentrum Nassau;

Beratung und Beschlussfassung über den Abschluss eines Kaufvertrags zwischen dem Rhein-Lahn-Kreis und der Leifheit-Campus e.G. zur Veräußerung des Schulzentrums Nassau (Schulgebäude und Sporthalle)

Der **Vorsitzende** nimmt Bezug zur Vorberatung in der Kreis Ausschusssitzung am 13.08.2018. Ohne weitere Aussprache stellt er sodann den Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

Die Mitglieder des Kreistages beauftragen die Verwaltung einstimmig, den Kaufvertrag zur Veräußerung der Immobilie gemäß dem in der Anlage zur Vorlage vom 14.08.2018 beiliegenden Entwurf zu unterzeichnen.

Punkt 3:

Rhein-Lahn-Kreisstraßenbauprogramm;

Mitteilung über eine Eilentscheidung nach § 42 LKO;

Vergabe von Straßenbauarbeiten im Bereich der K 50 Bettendorfer Stock und der K 19 OD Isselbach

Die Mitglieder des Kreistages nehmen die Eilentscheidung über die Vergabe der Straßenbauarbeiten im Bereich der K 50 Bettendorfer Stock und der K 19 OD Isselbach an die Firma Abel & Weimar GmbH aus Limburg zum Bruttoangebotsendpreis von 347.685,85 Euro zustimmend zur Kenntnis.

Punkt 4:

Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2017 des Eigenbetriebes „Rhein-Lahn-Kreis Abfallwirtschaft“

Der **Vorsitzende** verweist auf die Ausführungen der Vorlage. Er betont insbesondere, dass die Prüfung der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zu keinen Einwendungen geführt habe. Die Liquidität des Eigenbetriebes war im Jahr 2017 jederzeit gegeben. Die Bilanz zum 31.12.2017 weise in Übereinstimmung mit der Gewinn- und Verlustrechnung einen Jahresgewinn in Höhe von 567.094,80 Euro aus.

Die Mitglieder des Kreistages beschließen einstimmig, den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2017 des Eigenbetriebes „Rhein-Lahn-Kreis Abfallwirtschaft“ in der vorliegenden Fassung und dem dargestellten Ergebnis festzustellen, wobei der Jahresgewinn in Höhe von 567.094,80 Euro auf neue Rechnung vorgetragen wird. Mit dem bisher noch vorhandenen Gewinnvortrag in Höhe von 130.451,54 Euro und dem Jahresgewinn des Wirtschaftsjahres 2017 besteht damit insgesamt ein Gewinnvortrag in Höhe von 697.546,34 Euro. Dieser Gewinnvortrag kann zur Abdeckung kommender voraussichtlicher Jahresverluste verwendet werden.

Punkt 5:

Jahresrechnung des Rhein-Lahn-Kreises;

1. Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2017

a) Feststellung des geprüften Jahresabschlusses

b) Entlastungserteilung

Herr **Landrat Puchtler** übergibt den Vorsitz gemäß VV Nr. 4 zu § 114 Gemeindeordnung (GemO) und § 29 Landkreisordnung (LKO) an das älteste anwesende Kreistagsmitglied, Herrn **Meffert**.

Der **Vorsitzende**, Herr **Meffert**, erteilt das Wort dem Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses, Herrn Brand, mit der Bitte um Erläuterung der Jahresrechnung und des Prüfberichts.

Herr **Brand** verweist anschließend auf die Sitzungsvorlage mitsamt Anlage. Er berichtet, dass es leider immer noch unerledigte Punkte aus den Feststellungen der Vorjahre gebe, wie zum Beispiel die Neuorganisation des Vergabe- und Beschaffungswesens, die Festsetzung von Zwangsgeld in der Dienstanweisung über das Rechnungswesen oder die Einführung einer digitalen Akte im Bereich der Eingliederungshilfe und den Bereich Hilfe zur Pflege. Generell müsse man im Zeitalter der Digitalisierung eine bessere DV-Vernetzung anstreben. Weitere Punkte die besprochen wurden, waren die Anpassung der Gebührenverzeichnisse, die Mittagsverpflegung an Ganztagschulen (hier soll zwecks verstärkter Inanspruchnahme von Förderleistungen durch die Eltern der Kontakt zu den Schulen intensiviert werden) und Controlling im Sozial- und Jugendamt. Im Rahmen der stichprobeweise durchgeführten Überprüfungen von digitalen Belegen wurden keine Beanstandungen festgestellt. Insgesamt schließe das Jahr 2017 mit einer Verbesserung des Jahresüberschusses von ca. 2,2 Mio. Euro gegenüber der Planung ab und sei positiv zu bewerten.

Die Feststellungen zum Jahresabschluss und zur Entlastung gemäß § 114 GemO i. V. m. § 57 LKO werden wörtlich vorgetragen.

Nachdem sich keine Nachfragen ergeben, wird der Antrag des Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses, über den Jahresabschluss 2017 zu beschließen und dem Landrat und den Kreisbeigeordneten – soweit diese den Landrat vertreten haben – für das Haushaltsjahr 2017 Entlastung zu erteilen, zur Abstimmung gestellt.

- a) Die Mitglieder des Kreistages beschließen einstimmig gem. § 57 LKO in Verbindung mit § 114 GemO die Feststellung des geprüften Jahresabschlusses 2017.
- b) Die Mitglieder des Kreistages beschließen einstimmig gem. § 57 LKO in Verbindung mit § 114 GemO dem Landrat und dem Kreisbeigeordneten, soweit diese den Landrat vertreten haben, Entlastung zu erteilen.

Herr Meffert übergibt den Vorsitz anschließend wieder an Herrn Landrat Puchtler.

2. Gesamtabschluss zum 31. Dezember 2016

Der **Vorsitzende** nimmt Bezug zur Sitzungsvorlage und führt aus, dass die Mitglieder des Kreis- und Finanzausschusses in gemeinsamer Sitzung am 10.09.2018 über die Ergebnisse des Gesamtabschlusses 2016 informiert wurden.

Die Mitglieder des Kreistages nehmen die Informationen zur Kenntnis.

Punkt 6:

Haushalt des Rhein-Lahn-Kreises;

Beratung und Beschlussfassung über die Nachtragshaushaltssatzung mit dem Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2018 (inkl. Anlagen)

Der **Vorsitzende** trägt vor, dass im Ergebnis ein planmäßiger Jahresüberschuss von ca. 1,1 Mio. Euro stehe. Als wesentliche Verbesserungen nennt er die Landeszuwendungen nach dem Konjunkturpaket KI 3.0.2. Kapitel für Maßnahmen im Turnhallenkonzept, Zinsaufwendungen und -erträge sowie die Auswirkungen aus dem Verkauf des ehemaligen Schulzentrums Nassau. Demgegenüber seien vor allem bei den Hilfen für Asylbewerber und den Hilfen zur Erziehung, Kindertagesstätten und der Unterhaltung und Bewirtschaftung von Grundstücken und Gebäuden sowie der Schülerbeförderung Verschlechterungen aufzuweisen. Neu eingeplant wurde im Nachtragshaushalt beispielsweise ein beantragter Bundeszuschuss für Planungstätigen eines externen Breitbandberaters. Insbesondere im Bereich der Hilfen für Asylbewerber sei eine wesentliche Veränderung zu verzeichnen. Abschließend führt er aus, das vorliegende Zahlenwerk gebe eine leichte Entspannung der aktuellen Haushaltssituation des Kreises wieder, es sei aber weiterhin unabdingbar, den Konsolidierungskurs fortzusetzen, gleichzeitig jedoch wichtige Investitionen in die Infrastruktur des Kreises zu tätigen.

Herr **Göller** führt an, insgesamt seien die Veränderungen nachvollziehbar und gut begründet. Er betont, Schuldenabbau sei weiterhin wichtig, jedoch müsse gleichzeitig in die Zukunftsfähigkeit des Kreises investiert werden. Seine Fraktion werde dem Nachtragshaushalt zustimmen.

Herr **Groß** nimmt Bezug auf eine Sitzung des Innenausschusses des Landes und fragt rhetorisch, wie gut die allgemeine wirtschaftliche Situation eigentlich noch werden muss, damit sie in unserem Kreis ankommt. Er nennt drei große Bausteine, bei denen der Kreis mehr Unterstützung erfahren müsse: Investitionen, Struktur und Entschuldung. Diese Aufgaben müsse man gemeinsam angehen und die CDU-Fraktion unterstütze dabei.

Herr **Hartmann** spricht die Herausforderungen im Kitabereich an und nennt diese eine der wichtigsten Zukunftsaufgaben. Die FWG stimme ebenfalls zu.

Herr **Winkler** merkt an, dass neue Landesfinanzausgleichsgesetz müsse zwar abgewartet werden, aber auch seine Partei stimme dem Nachtragshaushaltsplan zu.

Auch Herr **Sacher** signalisiert Zustimmung.

Frau **Becker** betont, das Land tue viel für die Kommunen, man müsse weiterhin vorsichtig haushalten.

Die Mitglieder des Kreistages beschließen mehrheitlich bei einer Stimmenthaltung die Nachtragshaushaltssatzung und den Nachtragshaushaltsplan (inkl. Anlagen) für das Haushaltsjahr 2018 in der vorliegenden Fassung.

Punkt 7:

Wahlen;

Wahl einer Patientenfürsprecherin nach dem Landeskrankenhausgesetz

Gemäß § 33 Abs. 5 Landkreisordnung beschließt der Kreistag zunächst die Durchführung der Wahl offen per Handzeichen.

Die Mitglieder des Kreistages wählen einstimmig die vom Paulinenstift Nastätten vorgeschlagene Frau Edith Papst, Nastätten, zur Patientenfürsprecherin für diese Klinik.

Punkt 8:

Anträge und Anfragen der Kreistagsfraktionen und -mitglieder;

a) Antrag der SPD-Kreistagsfraktion zum Thema Breitbandausbau

Herr **Göller** führt aus, dass trotz guter Werte noch immer nicht alle Schulen, Gewerbegebiete und abgelegene Gehöfte ausreichend an das schnelle Netz angeschlossen seien. Für eine nachhaltige Entwicklung des Kreises sei dies jedoch von elementarer Bedeutung. Vor diesem Hintergrund bittet er um Beratung des Beschlussvorschlags.

Der **Vorsitzende** begrüßt den externen Breitbandberater Herrn Rudersdorf von der Rudersdorf Beratungs- und Entwicklungsgesellschaft und bittet diesen zu dem Antrag Stellung zu nehmen.

Herr **Rudersdorf** informiert, dass eine Markterkundung bereits erfolgt sei und 46 Schulen betroffen seien. Da die Anbindung aller Schulen ans schnelle Netz oberste Priorität habe, müsse nun entschieden werden, wo Anträge gestellt werden. Sodann nehme man die Erschließung der Gewerbegebiete ins Blickfeld.

Herr **Groß** begrüßt den Antrag und merkt an, die Prioritäten habe man in der Lenkungsgruppe Breitbandausbau bereits richtig gesetzt.

Herr **Winkler** führt aus, er tue sich mit den höheren Kosten, für die noch kein Finanzierungsvorschlag vorgelegt worden sei, schwer.

Auch Herr **Hartmann** interessiert die Frage der Kosten.

Herr **Göller** argumentiert, in diese zentrale Zukunftsaufgabe müsse man investieren, alles andere wäre das falsche Signal.

Der **Vorsitzende** betont, der weitere Breitbandausbau solle zügig, aber Schritt für Schritt vorangetrieben werden.

Es ergeht folgender einstimmiger Beschluss:

1. Die Kreisverwaltung wird beauftragt, die erforderlichen Schritte für ein Förderprojekt der noch verbliebenen „weißen Flecken“ beim Bund und beim Land einzuleiten.
2. Der Kreistag beschließt, die Verwaltung zu beauftragen, ein Konzept zu erarbeiten, alle

kreiseigenen Schulen direkt mit Glasfaser zu erschließen und in jedem Raum mindestens 30 Mbit/s zur Verfügung zu stellen. Außerdem ruft er die übrigen Schulträger im Kreis dazu auf, dies im Rahmen eines gemeinsamen Projekts ebenfalls umzusetzen.

3. Die Kreisverwaltung wird beauftragt, alle erforderlichen und rechtlich zulässigen Maßnahmen für einen Glasfaserausbau für jedes Gebäude im Kreis weiter voranzutreiben.
4. Die Städte, Gemeinden und Verbandsgemeinden werden aufgerufen, sich auch weiterhin in einem kreisweiten Breitbandprojekt zu engagieren.
5. Die Kreisverwaltung wird beauftragt, für den weiteren kreisweiten Ausbau eine koordinierende Funktion einzunehmen und im Rahmen der Lenkungsgruppe Breitbandausbau mit den Städten, Gemeinden und Verbandsgemeinden entsprechende Beschlüsse vorzubereiten.

b) Anfrage der CDU-Kreistagsfraktion „Sachstandsbericht Mittelrheinbrücke“

Der **Vorsitzende** nimmt Bezug zum Beschluss des Kreistages am 10. Januar 2017 und informiert, dass sich die Verwaltung Ende August in Mainz nach dem aktuellen Sachstand in Sachen Mittelrheinbrücke erkundigt habe. Die Antworten der Anfrage trägt er im Folgenden wörtlich vor.

Die Mitglieder des Kreistages nehmen die Informationen zur Kenntnis.

Punkt 9:

Einwohnerfragestunde

Der **Vorsitzende** trägt vor, dass keine Einwohnerfragen vorliegen.

Punkt 10:

Mitteilungen der Verwaltung, Verschiedenes

Der **Vorsitzende** informiert darüber, dass Gesundheitsministerin Bätzing-Lichtenthäler Ihre Teilnahme an der heutigen Sitzung absagen musste. Da es ihr jedoch ein besonderes Anliegen sei, im Kreistag über die Perspektiven der gesundheitlichen Versorgung im Rhein-Lahn-Kreis zu berichten, habe Sie sich den Termin für die Sitzung am 10. Dezember vorgemerkt.

Zur Thematik der Afrikanischen Schweinepest führt er aus, diese komme langsam näher und man müsse sich der Herausforderung stellen. Eine Arbeitsgruppe wurde bereits gebildet und treffe sich Anfang Oktober.

II. Nichtöffentliche Sitzung:

(...)

Nachdem sich kein weiterer Beratungsbedarf mehr ergibt, schließt der **Vorsitzende** die 19. Sitzung des Kreistages in der 10. Wahlperiode um 19:35 Uhr.

Der Vorsitzende:

gez.
(Frank Puchtler)
Landrat

Der Schriftführer:

gez.
(Timm Jörnhs)